

ben augen/das ist/ viel ander guter helffer/ und geistlicher mäuerer und steinmezen zugeben/ und sie mit meinem siebenfältigen Geist und gaben schmücken und zieren will. Denn Zorobabel und seine bauleut/haben nicht allein am euserlichen Tempel gearbeitet/daran unserm Gott nicht viel gelegen/ sondern sie sind auch fluge baumeister gewesen am neuen Stift / und ewigen bau Gottes / wie sich S. Paulus und Petrus eben auch dis stück's rühmen / daß sie als fluge Baumeister / den grund zum Tempel Gottes wercklich angeleget / darauff nun andere Kirchendiener lebendige steine anzeilen/ und versezzen sollen.

Es will traum uns an dem bau etwas gele gen seyn/darinnen Christus der eck oder schloß stein/oder wie ihn Zacharias nen net/der hauptstein ist/ Propheten und Aposteln die grundstein/ und ihre lehre die rechte richtschnur/ Psal. 19. darnach man den bau vollführen könne. Ihr Bergleute seyd die lebendigen steine/die wir Kirchendiener polieren/aushauen und bessern / und in krafft des Evangelii und der heiligen Sacrament/ durch den Geist Gottes anzeilen und verbinden/darumb will euch viel an Zorobabels und ander Propheten und Aposteln maß und richt schnur gelegen seyn.

Disz rede ich zu erflären beyde des worts und schönen spruchs im Zacharia/nun wüst ihr daß werckmeister ihre wagen oder bleyscheid haben / wie ihr Bergleut euer Compaſſtscheiben/ schnur/quadrant und seiger zum marscheiden / und die Schiff leute ihr blehende loth haben / damit sie die tieffe des Meers ab messen. Solche Instrument werden noch bey uns aus bley ge

2. B. Mos.
15. v. 10.

macht/wie sich der text 2. B. Mos. 15. auch ansehen lässt/ daß er vom bleywurff oder loth rede.Denn weil Mose eben am Schilff, meer seinen Dankpsalm macht / daß Gott sein volk errettet von dem Tyrannen welcher mit allen seinen kriegswägen / und artillerie im wasser zu boden gieng/brauchet er in seinem liede ein schiffwort/sie suncken unter wie bley im mächtigen wasser/ das ist / wie die schiffleute so Paulum gen Rom füreten/ihren bley,